

KREISTAGSMITGLIEDER

Birgit Haberhauer-Kuschel
(0 27 22) 74 73

Josef Platte
(0 27 21) 13 10

Werner Siepe
(0 27 22) 56 39

Marion Schwarte
(0 27 22) 33 14

Heinz Jürgen Henke
(02722) 929 085

Ausgerechnet Attendorn: Stadt braucht Mittel für Attraktivitätssteigerung

Haushalt '08



Die Botschaft des städtischen Kämmersers für das Haushaltsjahr 2008 überraschte – allerdings nur auf den ersten Blick.

Die dauernden Hinweise auf den Wohlstand in Attendorn steigern zwangsläufig unnötige Begehrlichkeiten. Ernten wir in Attendorn jetzt, was durch öffentliche, ein wenig großmannsüchtige Verlautbarungen gesät worden ist? Mancher Zuhörer wunderte sich über die bemerkenswerte Haushaltsrede des städtischen Kämmersers Klaus Hesener beim Einbringen des Haushaltes der Stadt Attendorn 2008. Auch die Zeitungsleser haben sich angesichts der Botschaften aus dem Attendorner Rathaus die Augen gerieben. Aus den meisten Kommunen des Kreises hörte man seitens der Verwaltungsspitzen Zufriedenheit, aber ausgerechnet aus Attendorn Meldungen über Gewerbesteuererhöhungen und Kreditaufnahmen. Gilt unsere Stadt doch als reiche Kommune.

„Reiche“ Kommune

Abgesehen davon bleiben der Stadt angesichts der Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform und die dringende Notwendigkeit von Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Innenstadt, des Baus der Nordumgehung und der Entwicklung neuer Gewerbeflächen kaum andere Möglichkeiten als Gewerbesteuererhöhung, Kreditaufnahme und – nicht zuletzt – den Spargedanken wieder intensiver zu beachten.

Bruno Droste (Fraktionsvorsitzender)
Wolfgang Teipel (stellvertretender Fraktionsvorsitzender)
(Mehr dazu auf Seite 2.)

50 Jahre „Motoren der CDU“



Mit einem Festakt feierte die Frauenunion am 24. November 2007 ihr 50-jähriges Bestehen. Die Festrede hielt Regina van Dinther, FU-Landesvorsitzende NRW und Landtagspräsidentin. Ein besonderes Erlebnis und Motivation für die FU-Mitglieder war das Grußwort der Gründerin Elsbeth Rickers (ehemaliges MdL), die die anwesenden Frauen aufrief, „Motor der CDU des Kreises Olpe zu bleiben und die neuen Aufgaben einer sich verändernden Gesellschaft zu erkennen und erfolgreich aufzugreifen“.



Frohe Botschaft der Fürstin: Mit Mut und Vertrauen ins neue Jahr

Fürstin Atta plädiert für eine bewegte Zukunft

„Politikerschelte allenthalben, einstimmig erschallt der Chor. Doch halt, Ihr lieben Leute, leiht mir Euer Ohr:

In meinem kleinen Städtchen, dreht sich ja doch so manches Rädchen. Da liegt er, – wohlgedacht – der Haushalt 2008! Über 400 Seiten Zahlenwerk, darin ein fast 55 Millionen hoher Euroberg.

Von fleißigen Bürgern geschaffen – bewegt muss er werden, soll er denn Früchte tragen. Mitbürger braucht es dazu, die die Entscheidungen wagen.

Keinesfalls einfach dies ist – gibt es doch so manchen Zwist. Schnell sind mal die Finger verbrannt, bei jenen, denen wir gaben ein Amt.

Nordumgehung, Musikschulbau, Hauptschulmensa oder Umbau Ennester Tor, eine ganze Menge haben sie da vor! Zu unserem Wohl zu wirken in dieser versöhnlichen Zeit, geben wir auch weiterhin Vertrauen und Gelegenheit.

Eure Fürstin Atta

Ihre Meinung

An dieser Stelle möchte die CDU Attendorn den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich zu den Inhalten und Themen zu äußern. Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen einzubringen – Ihre Meinung findet Beachtung in unserer Arbeit.

• **Johannes Jürgens**, (02721) 3648
info@mwjj.de

• **Ursula Stuff**, (02722) 929974
u.stuff@web.de

Impressum
verantwortlich: Ursula Stuff, Johannes Jürgens, Michael Strotkemper
Titelbild: Sauerlandkurier/ Andrea Vollmert



Unionsbrief der CDU Attendorn
3 _ Weihnachten 2007



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!
Hronia polla kai eyryhismenos o kainourios hronos!
Buon Natale e Felice Anno Nuovo!
S nastupaiushchim Novym godom i s Rozhdestvom Khristovym!
Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo!
Noeliniz kutlu olsun ve yeni yilinis kutlu olsun!



Landrat Frank Beckehoff

„Die REGIONALE bietet Chancen für die Zukunft der Region und damit auch für die Zukunft Attendorns – diese wollen wir nutzen!“

„Positive Perspektiven für die Zukunft unserer Region“

„Es ist eine Riesenchance für die Region“, freute sich NRW Bau- und Verkehrsminister Oliver Wittke, als er mit den südwestfälischen Landräten bekannt gab, dass Südwestfalen die REGIONALE 2013 ausrichten wird. Dieses Projekt wird dazu beitragen, dass Südwestfalen europaweit als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum wahrgenommen wird. Schließlich ist Südwestfalen nicht nur das walddreichste Erholungsgebiet Deutschlands. Die Herausforderung besteht nun darin, die Vielfalt der Region mit den ausgeprägten lokalen Identitäten als Potenzial zu erschließen, so dass Verbindendes geschaffen wird, ohne zu vereinheitlichen. Die Chancen für die Zukunft stehen gut. Als klassische Mittelstandsregion hat Südwestfalen in wirtschafts- und sozialpolitischer Sicht eine hervorragende Bilanz aufzuweisen.

Unsere heimische Unternehmensstruktur zeichnet sich aus durch eine starke Bindung an die Region. Der hieraus resultierende wirtschaftliche Erfolg der Region, das Schaffen neuer Arbeitsplätze, wachsende Einwohnerzahlen, eine attraktive Landschaft und gesunde Familienstrukturen bringen beachtliche Standortvorteile. Im Wettbewerb der Regionen gilt es jetzt, die eigenen Kräfte zu mobilisieren und zu bündeln. Die REGIONALE liefert den Impuls für gemeinsame Strukturpolitik und das Wachsen einer jungen, bis vor ein paar Monaten noch nicht existenten Region. Sie ist Katalysator für die Verbindung der fünf Kreise zu einer ökologischen und wirtschaftlichen Einheit. Die REGIONALE wird Prozesse beschleunigen, Kreativität wecken, die Identifikation stärken und einen wesentlichen Beitrag zur Zukunft der Region liefern.

Satz/Layout: www.180grad-design.de



Gerhard Dietrich (0 27 22) 54 143 Markus Greitemann (0 27 22) 511 48 Günter Bock (0 27 22) 543 33 Rainer Bruse (0 27 22) 55 0 914 0 Wolfgang Teipel (0 27 22) 750 0 Robert Hasse (0 27 22) 523 59 Christoph Hüttenhein (0 27 22) 521 77 Dieter Hundt (0 27 22) 704 27 Hermann Guntermann (0 27 22) 58 63 Eva-Maria Kersting (0 27 22) 631 274 Winfried Hilchenbach (0 27 22) 526 05 Martin Friedrich (0172) 952 585 7 Josef Belke (0 27 22) 51 85 6 Wolfgang Springmann (0 27 21) 201 92 Heidemarie Müller (0 27 22) 526 06 Winfried Rauterkus (0 27 22) 542 38 Bruno Droste, Fraktionsvorsitzender (0 27 21) 34 74



Wir bleiben dran! FU-Initiative für eine barrierefreie Stadt

Im Hinblick auf die demographische Entwicklung und die damit verbundenen grundlegenden Veränderungen der Gesellschaft will die CDU Attendorn auf Initiative der Frauenunion zukunftsweisend für ein barrierefreies Attendorn tätig werden. Die CDU erreichte die Einstellung von 10.000 € in den Haushaltsplan 2008 zur Erstellung eines professionellen Gesamtkonzepts.

„Um für die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft ein lebenswertes Umfeld zu schaffen, sollte die Stadt vorausschauend tätig werden“, so die Frauen-Unionsvorsitzende Eva-Maria Heuel. Menschen mit Behinderung muss es möglich sein, sich ohne besondere Erschwernis und fremde Hilfe in ihrer Stadt bewegen zu können.

Alle Lebensbereiche sollten leicht zugänglich und nutzbar sein. Seit dem Inkrafttreten des NRW-Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2004 beschäftigen sich die Unions-Frauen mit dieser Thematik. Konkret soll eine professionelle Studie eine Situationsanalyse und einen Maßnahmenkatalog liefern, der für ein barrierefreies Attendorn umgesetzt werden muss.

i Eva-Maria Heuel: (02722) 70427
Ursula Stuff: (02722) 929974

2008 investieren wir in die Zukunft unserer lebenswerten Stadt

Gezielt in die Zukunft unserer Stadt investieren wollen wir 2008 in vielen Bereichen: Ob bauliche und verkehrstechnische Maßnahmen, die Sicherheit der Bürger oder die Schulbildung unserer Kinder – um die Lebensqualität in Attendorn in Zukunft gewährleisten zu können, müssen wir jetzt zielgerichtet Planen und Handeln.

Es gibt Sachverhalte, die in den Augen der CDU unverzichtbar sind. Beispielhaft sei hier angeführt:

>> Der Ansatz für die Maßnahmen am **Ennester Tor** (siehe Unionsbrief 2_07). Verkehrssimulationen haben gezeigt, dass hier ein **Kreisverkehr** nötig ist. Die CDU geht einen Schritt weiter: Die Höhe des Ansatzes im Haushalt lässt nur den Bau eines überfahrbaren Minikreisels zu. Die CDU plädiert jedoch für eine funktionale und repräsentative Lösung der Eingangssituation „Ennester Straße“ und beantragt die Erhöhung des Ansatzes um 150.000 €.

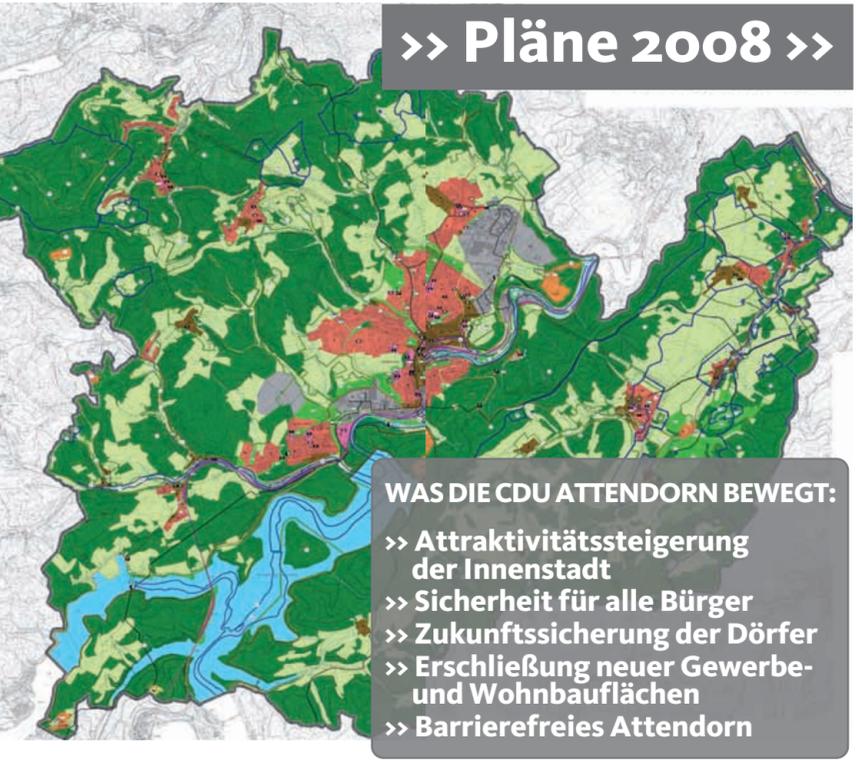
Mit Sicherheit sofort präsent: OU Ennest

Die Ortsunion setzte auch 2007 auf engen Kontakt zu Bürgern und Vereinen, hielt Bürgerversammlungen ab und initiierte einen vierteljährlichen Themenstammtisch. Zentrale Themen waren und sind: >>Die Sicherheit in Ennest. Neben Gesprächen mit Jugendlichen hat die OU die sofortige Verstärkung der Präsenz

>> Die Einstellung von 60.000€ in den Haushalt für den Einsatz externer professioneller Wachdienste. Die CDU ist sich sicher, dass sich dieser Aufwand durch intensive **präventive Maßnahmen** in absehbarer Zeit deutlich verringern lässt. Die mehrheitlich – ohne CDU-Stimmen – beschlossene Einrichtung einer dritten Stadtwächterstelle bleibt dauerhaft ein erheblicher Kostenfaktor.

>> Wichtiges Anliegen ist die **Schulpolitik**. Besondere Beachtung verdienen das Zusammenwachsen der Hauptschulen, der Erhalt von Grundschulen und die Entwicklung im Bereich Ganztagschulen. >> **Dorfentwicklung:** Die Zukunftssicherung aller Dörfer muss, u.a. durch Ausweisung von Baulandflächen, die eine bedarfsrechte Weiterentwicklung ermöglichen, sichergestellt werden. Neben einer Vielzahl zentraler Themen bearbeiten die Ortsunionen einzeln und in Kooperation permanent an der Umsetzung lokaler Themen, die das Umfeld vor Ort verbessern.

von Stadtwacht, Streetworkern und externem Wachdienst erreicht. >> Begleitung des Verfahrens Flächen-nutzungsplan, Dorfentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels, Schulwegsicherung, Bebauung Lamfertweg und Ausbau Milstenauer Straße. **Friedhelm Siepe (02722) 50681**



Der Ortsunion Helden ist Vieles gelungen

Bei einer Vielzahl so genannter Kleinigkeiten galt es, Bürgerwillen und Bürgerwünschen in Rat und Verwaltung Gehör zu verschaffen. Hier sind u.a. zu nennen: Straßen- und Platzbeleuchtungen, Abrechnungen von Anliegerkosten, Brückenauffahrten in unbefriedigenden Qualitäten, Anlegen von Fußgängerwegen. Arbeitsschwerpunkte waren und sind: >>Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit der Sicherung ortsverträglicher baulicher Entwicklung unserer Dörfer. Im politischen Raum konnten Entwicklungsflächen in allen Orten durchgesetzt werden.

>>Die Sanierung/ Renovierung der Repetalstraße und der Straße nach Oberveischede. Steter Tropfen höhlt... die Repetalstraße! Die Notwendigkeit der Sanierung ist beim Träger dieser Straßen angekommen. Die Anlage des straßenbegleitenden Fuß- und Radweges wird die Arbeit in 2008 ausmachen. >>Deckelung der Wasserentnahme im Repetal Die bekannt gewordenen steigenden Wasserentnahmemengen zwingen zum Handeln. Nicht nur die Wassergewinnung steht im Vordergrund – das Allgemeinwohl gilt es ganzheitlich zu sichern. **Johannes Jürgens (02721) 3648**

>>Windhausen/ Lichtringhausen: Die Schule im Dorf lassen

In der Mitgliederversammlung der Ortsunion blickte die Vorsitzende Elke Keseberg auf Schwerpunkte im Jahr 2007 zurück. Hauptthema war und ist der Erhalt der Grundschule Lichtringhausen. >>Die CDU-Ortsunion wird gemeinsam mit den Eltern kämpfen und dafür Sorge tragen, dass die Schule im Dorf bleibt.

>> Flächennutzungsplan: Die Stadtverordneten Winfried Rauterkus und Hermann Guntermann haben ein neues Flächenkonzept erarbeitet, in dem Anregungen aus der Bevölkerung entsprechend berücksichtigt wurden.

>>Notfallumgehung Berndebach: Die Ortsunion wird sich weiterhin für eine Notfallumgehung einsetzen. **Elke Keseberg (0 27 22) 52000**

>> „Baustellen“ der OU Ihnetal/ Neu-Listernohl

Im Jahr 2007 begleitete der Ortsverband intensiv die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans, speziell hinsichtlich der Ausweisung von Baugebieten und der Planung der Industrieansiedlung im Eckenbachtal. Der vom Ortsverband initiierte Arbeitskreis Ortsplatz Wamge konnte nach gelungener Arbeit den Dorfplatz einweihen. Die Ortsunion regte an, die Darstellung der Ortsteile im Internetauftritt der Stadt Attendorn zu verbessern. Kritisch begleitet die Ortsunion weiterhin die geplante Erweiterung der JVA um den geschlossenen Vollzug. Auch der in Neu-Listernohl für 2008 geplante Kanalbau und die Straßensanierung sind Themen. **Ralf Henze (0 27 22) 636047**

Frauen Union Attendorn FU!

2007 konzentrierte sich die FU darauf, Frauen aus der Isolation zu helfen und beschäftigte sich mit familiären Problemen, dem Thema Integration und unterstützte die Frauenprojekte der Caritas. Ergänzend zur Arbeit des Stadtverbandes wurde eine frauenspezifische Veranstaltung zum Thema „Was kann ich für meine eigene Sicherheit tun?“ angeboten. Im Rahmen einer Stadtentwicklungsveranstaltung wurde die Meinung der Frauen zur aktuellen Planung im Bereich Ennester- und Niederste Straße erfragt. 2008 plant die FU u.a. Veranstaltungen zur Gewalt gegen Frauen (Frauenhaus) und der Situation von Kindern (Arbeit des Kinderschutzbundes) und wird im CDU-Arbeitskreis „östliche Innenstadt“ mitarbeiten. **Eva-Maria Heuel**

>>Dünschede jüngste OU

Ein Generationswechsel im Vorstand senkte das Durchschnittsalter auf jugendliche 38 Jahre. Ständiges Thema ist – in Zusammenarbeit mit der OU Helden – der Ausbau der Repetalstraße. Bei den Beratungen zum Flächennutzungsplan wurden Bauflächen für die Region durchgesetzt. Stadtverordneter Wolfgang Springmann setzte sich u.a. erfolgreich ein für die Errichtung des Radweges von St. Claas nach Borghausen, Schulwegsicherung (Dechant-Schulte-Str.), Förderung von Gemeinschaftsinitiativen und den Ausbau von Straßen. In Zusammenarbeit mit der Bevölkerung entstand 2007 ein neuer Spielplatz in St. Claas. **Dr. Stephan Dingerkus (0 27 21) 20566**



>> Unions-Senioren planen ...

Eine aktive Gruppierung der Attendorner CDU, in der neue Mitglieder jederzeit willkommen sind, ist die Senioren-Union. Auch für 2008 stehen bereits interessante Veranstaltungen auf dem Programm. Dem Vorstand der Senioren Union gehören an, der erste Vorsitzende Gerhard Dietrich (02722) 54143, Stellvertreter ist Ulrich Lingemann (02722) 54330, Schriftführerin Anne Scharpegge (02722) 3446. Beisitzer sind Ewald Brinker, Werner Lewandowski, Felicitas Quinke, Roswitha Remberg und Gerti Röxe. **Gerhard Dietrich**



>> Junge Union ist für 2008 gut aufgestellt

Dass die JU Attendorn gut aufgestellt ist, beweist die Wiederwahl von Sven Henke in den Bezirksvorstand. Der Attendorner wurde außerdem zum Vorsitzenden der Kreis-JU gewählt, deren Geschäftsführerin und Beisitzer ebenfalls Attendorner sind. Größte Herausforderung 2007 war die Beteiligung an der Planung des JU-NRW-Tages im Kreis Olpe. Anfang 2008 werden der CDU erste JU-Beschlüsse zu Themen wie Sicherheit und Stadtentwicklung vorgelegt. 2008 stehen u.a. Vorstandswahlen und zwei geplante Diskussionsforen an. **Christine Viegener**

Mit der CDU durch das Jahr: >> SITZUNGSKALENDER 2008 <<

RAT	HAUPT-AUSSCHUSS	AUSSCHUSS FÜR BAU U. LIEGENSCHAFTEN
13.02.2008	23.01.2008	22.01.2008
09.04.2008	12.03.2008	11.03.2008
07.05.2008	23.04.2008	22.04.2008
25.06.2008	11.06.2008	10.06.2008
10.09.2008	27.08.2008	26.08.2008
05.11.2008	29.10.2008	28.10.2008
10.12.2008	26.11.2008	25.11.2008
AUSSCHUSS FÜR PLANUNG U. UMWELT	AUSSCHUSS F. SOZIALES, JUGEND U. SPORT	AUSSCHUSS F. SCHULE, KULTUR UND DENKMAL
21.01.2008	04.03.2008	03.03.2008
10.03.2008	17.06.2008	16.06.2008
21.04.2008	02.09.2008	01.09.2008
09.06.2008	18.11.2008	17.11.2008
25.08.2008		
27.10.2008		
24.11.2008		

Alle Sitzungen sind öffentlich – Sie sind eingeladen!